

TRAINING

Lösung der Aufgaben

Sich orientieren

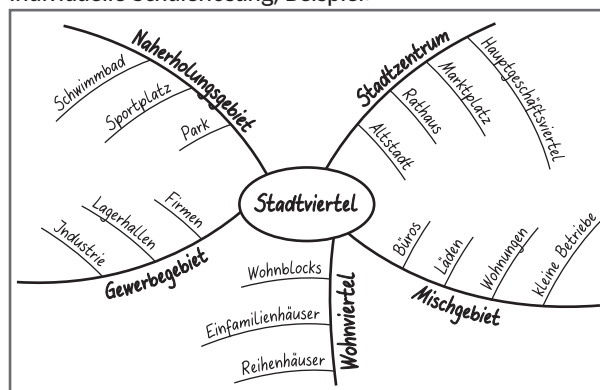
- 1 a) Vom Hbf. Augsburg gegenüber auf der Bahnhofsstraße bis zum Königsplatz gehen, dann weiter auf der Bürgermeister-Fischer-Straße bis zur Maximilianstraße, dort links abbiegen und bis zum Touristen-Informationszentrum (i-Punkt) am Rathausplatz gehen.
- b) Auf der Maximilian-Str. entlang gehen bis zur Kaffeegasse. In diese einbiegen (links), nach wenigen Metern gelangt man auf die Dominikgasse. Hier rechts abbiegen. Nach kurzem Weg erreicht man das Römische Museum.

Kennen und verstehen

- 2 a) Umland
b) Grunddaseinsfunktionen
c) Stadtzentrum
d) Kartierung
e) Stadtviertel
- 3 a) Falsch, in Dörfern in der Nähe von Städten ziehen viele Einwohner, weil dort das Bauland günstiger als in der Stadt ist.
b) Richtig.
c) Falsch, Altstädte haben meist einen kleinen Grundriss und enge Straßen.
d) Richtig.
f) Falsch, eine Stadt ist auf ihr Umland angewiesen, denn dort liegen wichtige Einrichtungen wie Klärwerke und Wasserwerke; die Landwirtschaft liefert von dort frische Produkte, dort ist Naturlandschaft zur Erholung usw.
- 4 a) Stadtviertel: Teilgebiete einer Stadt, die sich durch ihre Nutzung, ihre Funktionen und ihr Aussehen unterscheiden.
b) Pendler: Menschen, die regelmäßig von ihrem Wohnort zu ihrer Arbeitsstelle in einem anderen Ort hin und zurück fahren, also „pendeln“.
- 5 M2: Gewerbegebiet: Man sieht auf dem Foto ausschließlich Firmengebäude und Firmenschilder.
M4: Stadtzentrum: Das Foto zeigt eine Haupteinkaufsstraße und Kirchen.
M6: Naherholungsgebiet: Das Foto wurde in einem Park aufgenommen.
- 6 a) Die Grafik zeigt die Tageszeit früher Morgen (ca. 7 Uhr)
b) Die Menschen aus den Dörfern des Umlandes pendeln in die Stadt zur Arbeit, zur Schule und als Anbieter von frischem Gemüse zum Wochenmarkt.
c) Individuelle Schülerlösung. Am einfachsten ist die Darstellung der Nachmittagszeit (ca. 17:00 Uhr), da dann die Pfeile umgekehrt verlaufen, die Schüler und Pendler fahren wieder nach Hause auf die Dörfer.

Methoden anwenden

- 7 a) Eine Exkursion ist eine Untersuchung und Erkundung zu einem (geographischen) Thema vor Ort.
b) Bei einer Verkehrszählung werden Fahrzeuge an einer bestimmten Stelle in einem bestimmten Zeitraum gezählt, um Informationen zu Zusammensetzung und Umfang des Verkehrs dort zu erhalten.
c) Mit einer Mindmap kann man Begriffe zu einem Thema übersichtlich ordnen (Oberbegriffe, Unterbegriffe).
- 8 Individuelle Schülerlösung, Beispiel:



Beurteilen und Bewerten

- 9 Individuelle Schülerlösungen, etwa:
 - a) Eigenheimbesitzer freuen sich darüber, dass sie sich im Umland ein eigenes Haus leisten können.
 - b) Die Pendler freuen sich sicher nicht darüber, dass sie jeden Tag in die Stadt zu ihrer Arbeit und zurück pendeln müssen. Für den Vorteil eines Hauses statt einer Stadtwohnung nehmen sie das Pendeln aber gern in Kauf.
 - c) Die Schülerinnen und Schüler sind sicher nicht froh über den längeren Schulweg in die Stadt, wohnen aber lieber in einem Eigenheim als in einer engen Stadtwohnung.
 - d) Für einen Facharztbesuch ist der Weg in die Stadt zwar lästig, aber, da das nicht so häufig vorkommt, auch kein großer Nachteil des Wohnens im Umland.
 - e) Die Menschen, die ruhig und im Grünen abseits des Stadtlärms leben wollen, bewerten ihre Wohnsituation in dieser Siedlung sicher als gut.